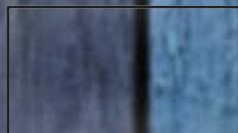


QUEER SCHREIBEN

FÜR FILM

TEILNEHMER*INNEN 2024/25



FILMUNIVERSITÄT
BABELSBERG
KONRAD WOLF

QUEER
MEDIA SOCIETY

**EINE INITIATIVE ZUM AUSTAUSCH
ÜBER QUEERE FILMSTOFFE,
IDEEN UND DREHBÜCHER IN DER
ENTWICKLUNG. IM GESCHÜTZTEN
RAHMEN, SELBSTORGANISIERT.
MIT VIELEN OFFENEN FRAGEN:
WAS SOLL DAS ÜBERHAUPT SEIN,
,QUEERES SCHREIBEN'?**

Im September 2024 trafen sich erstmals elf Filmautor*innen mit den Initiator*innen der Queer Media Society und Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF zu einem Netzwerk- und Beratungswochenende in Babelsberg.

Vor allem ging es darum, einander kennenzulernen und Geschichten und Erfahrungen in einem geschützten, offenen Raum zu teilen. Nicht in Konkurrenz, sondern im Sinn von Inspiration und Empowerment.

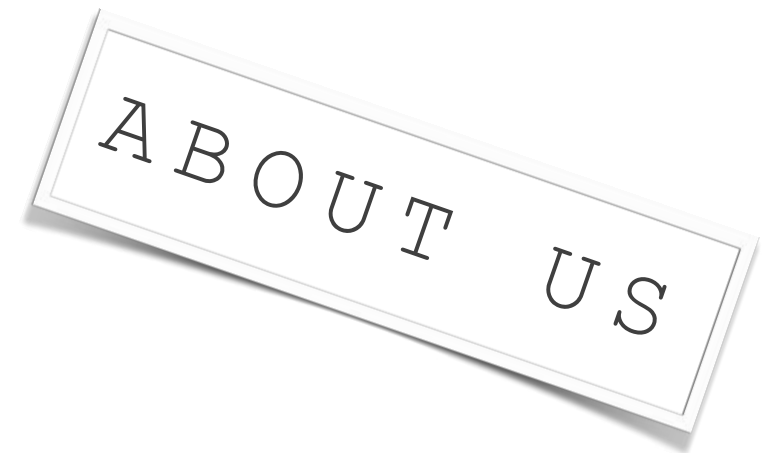
Aus einem Wochenende wurde ein begleitetes Jahr, so trafen wir uns in Folge wiederholt online, um uns über die Fortentwicklungen der Projekte und neue Herausforderungen auszutauschen.

Im Juli findet der erste Jahrgang mit einem Abschlusstreffen in der Deutschen Filmakademie in Berlin seinen krönenden Abschluss, doch es geht im Anschluss mit einer zweiten Ausschreibung weiter! Angesprochen sind alle, die an einem queeren Filmstoff arbeiten. Als Studierende, Quereinsteiger*innen oder Professionals.

In diesem Booklet stellen wir die Filmschaffenden und ihre Projekte des ersten Jahrgangs vor.

Jan Krüger, Kerstin Polte und Kai Pieck,
Queer Media Society

Timo Göbler und Dennis Todorovic
Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF / Queer
Media Society





FORMAT/GENRE Kino-Dokumentarfilm mit fiktionalen Elementen

INHALT Ein poppig-cineastischer Roadtrip, ganz ohne klassische Heldenreise. Startpunkt: Die alten Traumata aus der Familiengeschichte stecken noch in den Knochen. Wegbeschreibung: Mit der queeren Crew im Cabrio Richtung Süden, egal wohin, Baby! Es wird radikal und zärtlich, flirrend und solidarisch.

STAND Stoffentwicklungsförderung FFF Bayern 2024, Treatment-Fertigstellung Mitte 2025, aktuell in Pre-Produktion, Dreh geplant für Ende 2026 / Frühjahr 2027

KONTAKT

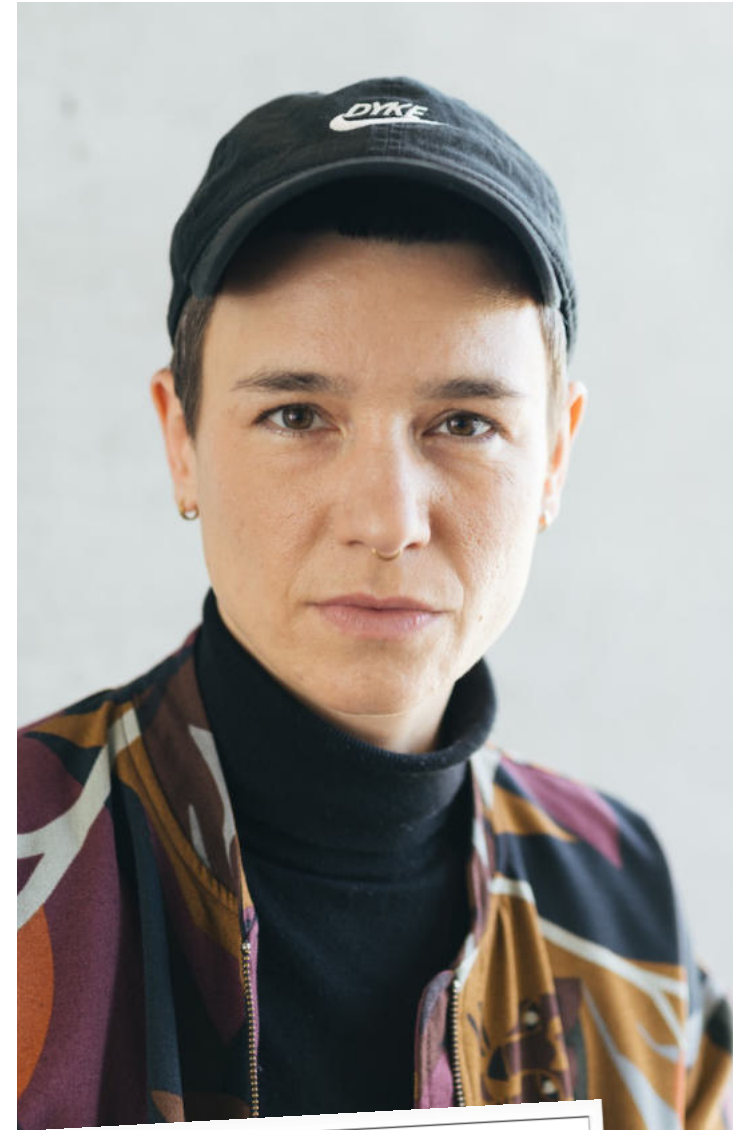
Julia Fuhr Mann (Konzept & Regie:)

mail@juliafuhrmann.com

Kim de l'Horizon (Co-Autorenschaft)

Pinky Swear Film (Produktion)

contact@pinkyswearfilm.com



**AUF UNSER SCHÖNES
LEBEN (AT)
JULIA FUHR MANN**



BEFORE I CRY
LETÍCIA MILANO

FORMAT/GENRE Spielfilm Kino / Drama

INHALT Eine Einzimmerwohnung in Berlin-Kreuzberg. Finn (69) ist eben gestorben. Lee (60) schließt ihre Augen und küsst sie ein letztes Mal. 3 Jahre waren sie zusammen. Eine Beziehung zwischen Verliebtheit und Krebs.

Finns Familie verlangt, dass Lee spätestens nach der Beisetzung auszieht. Lee verschanzt sich in der Wohnung. Kann kaum essen. Kaum schlafen. Wühlt in Schränken, Kisten, Abstellkammer. Findet Kassetten, Fotos, Tagebücher. Entdeckt ein Leben, von dem sie nur ein kleiner Teil am Ende des Weges war.

Statt ausziehen, zeichnet sie eine Timeline an die Wand. Reist durch die Zeiten, in denen sie sich hätten begegnet und verlieben können. In den magischen Begegnungen mit Finn, lernt sie, weiter zu leben.

STAND Poetisches Bildertreatment. Suche nach Förderung, Produzent*in, Regisseur*in

KONTAKT

Letícia Milano (Autor*in)

letmilano@icloud.com

www.vielfaeltiges-erzaehlen.de



FORMAT/GENRE Spielfilm / Romantic Comedy

INHALT Den heißersehten Beginn der Transition hat NOAH (22) sich anders vorgestellt: Anstatt sich auf seine neue Männlichkeit zu konzentrieren, verliebt er sich Hals über Kopf in die lesbische LUCY, versucht, den schwächelnden Malereibetrieb seiner Familie zu retten und soll noch dazu auf der Hochzeit seiner Schwester die „Trauzeugin“ geben. Im Bestreben, es allen recht zu machen, verliert Noah nicht nur die eigene Reise aus den Augen. Er verdrängt auch, was er wirklich für seinen Drag Performance Partner DANNY empfindet, bis das emotionale Chaos ihm um die Ohren fliegt und er sich entscheiden muss, was für eine Art von Mann er sein möchte.

STAND Treatment und 1. Drehbuchfassung gefördert mit Mitteln der MOIN Filmförderung, 2. Drehbuchfassung in Arbeit. Aktuell auf der Suche nach einer Produktionsfirma.

KONTAKT

Toby Chlosta (Autor / Regisseur)

hi@creativechlosta.com

Agentur Serra-Roll

<https://www.agenturserraroll.de/de/kreativer/toby-chlosta/>

Rita Serra-Roll

rita@agenturserraroll.de





FORMAT/GENRE Serie, 6 x 45min, Drama, based on true facts, Auftragsprojekt - alle Rechte beim Autor,

INHALT Berlin, 1920: Der prüde erzogene, mittellose PAUL (20) ergattert eine Stelle als Aushilfskraft im frisch gegründeten „Institut für Sexualwissenschaft“: Unter der Ägide des ebenso bewunderten wie geschmähten DR. MAGNUS HIRSCHFELD (52) arbeiten und wohnen hier Pionier*innen der Sexualitäts- und der Geschlechterforschung mit Ratsuchenden unter einem Dach. Und Paul merkt schnell: Hier wird nicht nur geforscht, sondern auch gelebt und vor allem geliebt. Wird er seinen eigenen Weg finden in diesem einmaligen, bahnbrechenden Mikrokosmos?

STAND Konzept, 6 Seiten

KONTAKT

Heiko Zupke (Autor)

heiko.zupke@gmx.de



HOUSE OF SEX
HEIKO ZUPKE



FORMAT/GENRE Mini-Serie, 6 Folgen

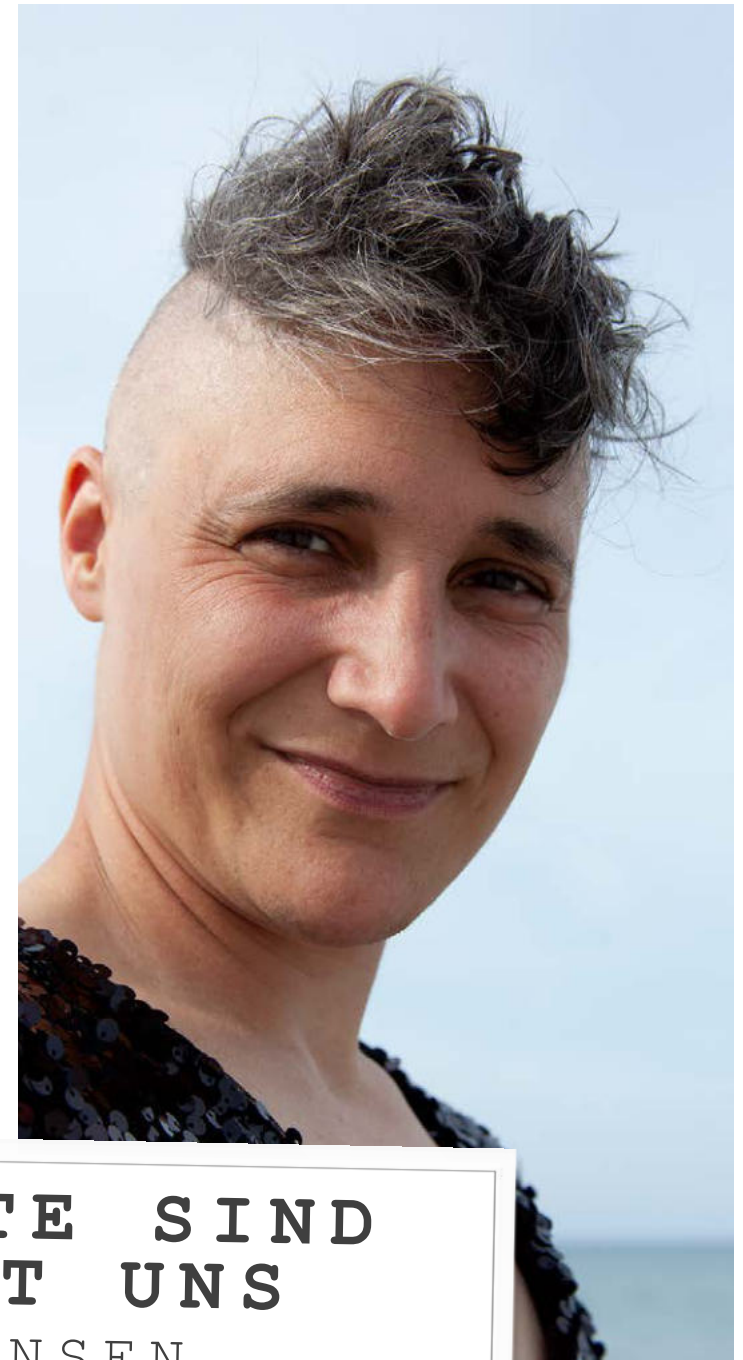
INHALT Was wäre wenn Trans*-Ahn*innen aus vergangenen Zeiten uns heutigen Trans*-Personen begegnen würden? Die Mini-Serie „Im Geiste sind sie mit uns“ spielt genau diese Frage durch: So trifft ein Trans*-Mönch aus dem 5. Jahrhundert auf einen ungeouteten Trans*-Mann im Pflegeheim und eine Fabrikarbeiter*in bekommt Besuch von einer Anführer*in früherer Bauernaufstände. Die Welten von früher und heute prallen aufeinander und werden in sechs Episoden aufgerüttelt. Ein Panorama queerer spekulativer Fiktion.

STAND Serienkonzept. Ich freue mich über Anfragen von Produktionsfirmen.

KONTAKT

Dan Dansen (Autor*in / Regisseur*in)

info@bikepunkproductions.de



**IM GEISTE SIND
SIE MIT UNS**

DAN DANSEN



FORMAT/GENRE Kino-Spielfilm / Drama, magischer Realismus

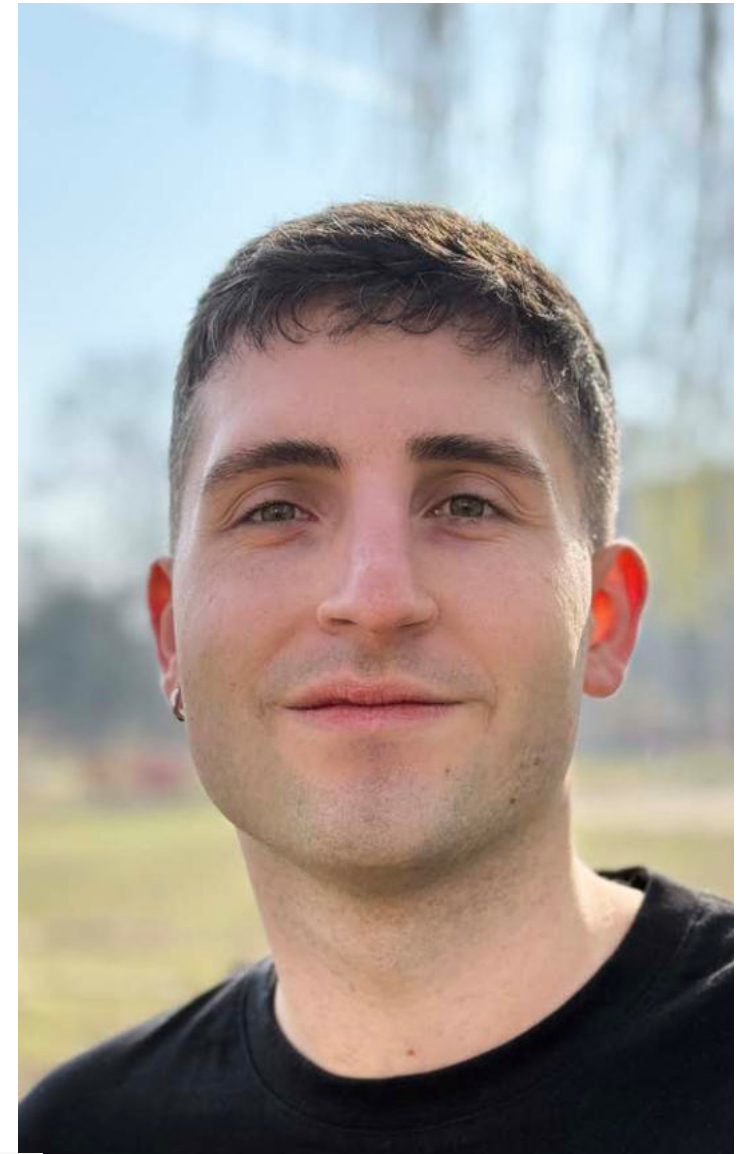
INHALT Seit seine Frau vor fünf Jahren verstorben ist, lebt KARL (34) mit seinem Sohn THEO (7) allein in einem kleinen Haus im Mittelrheintal. Sie führen ein friedliches und gleichförmiges Leben bis eines Tages JOSIA auftaucht. Die Anwesenheit des rätselhaften jungen Mannes, den Theo für einen Wassergeist hält und zu dem sich Karl mehr und mehr hingezogen fühlt, beginnt einen Keil zwischen Vater und Sohn zu treiben.

STAND 3. Drehbuchfassung

KONTAKT

Nicola Jakobi (Autor*in)
mail@nicolajakobi.de

JOSIA (AT)
NICOLA JAKOBI



FORMAT/GENRE Mockumentary / Serie

STAND Serienkonzept und Szenenproben

INHALT Queerheim - ein Dorf in dem ausschließlich queere Menschen leben. Als ein Filmteam eine Doku über das einzigartige Dorf drehen will, versucht Bürgermeisterin UTE MEHRING alles, um Queerheim von seiner besten Seite zu zeigen. Doch dann zieht während der Dreharbeiten plötzlich ein HETERO-PAAR in das Dorf - und alles droht aus dem Ruder zu laufen....

KONTAKT

Laurens Linnemann (Autor)
laurenslinne@gmail.com

Produktionsfirma
Flare Film

QUEERHEIM
LAURENS LINNEMANN



SEX IN THE CITY
ANNA STIEBLICH
ROMAN SHAMOV

FORMAT / GENRE Dramedy Miniserie
Stream

INHALT Eine aberwitzige Serie über Freundschaft und Sex.

Im haltlosen Berliner Nachtleben Anfang der 90er Jahre, begegnen sich Katja und Mike, beide neunzehn. Katja aus dem Osten, Mike aus dem Westen der Stadt. Trotz ihrer grundverschiedenen Lebensumstände und häufig wechselnden Sexualpartnern, teilen beide ein gemeinsames Bett. Dies ist die Geschichte einer dreißigjährigen Freundschaft, der kein Thema fremd ist und die jeden Widerspruch übersteht. Gleichzeitig sind es

30 Jahre Geschichte der Berliner Clubs, deren Auf- und Abtauchen hier würdig gedacht werden soll.


STAND Exposé / Arbeit am Treatment

KONTAKT

Anna Stieblich (Autorin)
annastieblich@hotmail.com

Roman Shamov (Autor)
roman@shamov.de





**THE
MELTING MOOD
OF
ECSTASY** (AT)

rbb

MBB
Medienboard
Berlin/Brandenburg

PLUTO
FILM



FILMUNIVERSITÄT
BABELSBERG
KONRAD WOLF

FORMAT/GENRE Drama / Kino & TV / RBB & MBB Leuchtstoff-Abschlussfilm (90 Minuten)

INHALT Nach einem Säureanschlag, der sein Gesicht verätzt und die Symbiose mit seinem eineiigen Zwillingbruder zerstört, ringt ein junger Sexarbeiter um seine eigene Identität – zwischen Abhängigkeit, Projektionen und auf der Suche nach einem Blick, der ihn wirklich sieht.

STAND abgeschlossene Finanzierung, Preproduction, geplanter Dreh Ende 2025/Anfang 2026, Auswertungsdatum ab Ende 2026/ Anfang 2027

KONTAKT

Julian Dieterich (Regie und Buch)

julian.dieterich@filmuniversitaet.de

Charlotte Peters (Produzentin)

lotte.peters@hamburg.de

Saskia Benter Ortega (Koautorin)

Ausführende Produktionsfirma & Weltvertrieb:

Pluto Film Distribution Network GmbH

Benjamin Cölle (Herstellungsleitung)

Daniela Cölle (Produzentin)

info@plutofilm.de



THE MELTING MOOD OF ECSTASY (AT)

JULIAN DIETERICH
CHARLOTTE PETERS

INITIATIVE

QUEER SCHREIBEN FÜR FILM ist eine freie Initiative von Mitgliedern der Queer Media Society und der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF

KONTAKT

Dennis Todorovic

Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF

d.todorovic@filmuniversitaet.de



JAN KRÜGER, Regisseur, Dozent, Autor „Proben für Film“

Im Ringen um ein Drehbuch, das allen Entscheidern gefällt, bleibt oft vom queeren Erzählen nicht mehr viel übrig. Vielleicht können wir uns gegenseitig stärken, dachte ich, auch in unserer Differenz. Aber dafür müssten wir uns erstmal kennenlernen...



KERSTIN POLTE, Autor*in & Regisseur*in

Mein Ziel ist es, im gesamten filmischen Prozess, Sichtbarkeit, Repräsentation und Teilhabe aller zu ermöglichen und Vielfalt vor und hinter der Kamera zu schaffen und zu feiern -- gerade in einer Zeit, wo Gräben tiefer werden.



DENNIS TODOROVIĆ, Dozent, Autor und Regisseur

Gerade weil niemand so richtig weiß, was queeres Schreiben alles sein kann, müssen wir es tun. Gemeinsam, erfinderisch und offen.



TIMO GÖBLER, Dozent, Autor und Development Producer

Glaubt fest an die Kraft von Solidarität und Gemeinschaft. Queer Schreiben heißt empowernd und empowert schreiben.



KAI S. PIECK, Regisseur, Autor, Initiator QMS

Die QMS kooperiert bei „Queer schreiben für Film“, weil auch kreatives Empowerment Aktivismus sein kann.

„Queer Schreiben“ hat mir bei unseren Treffen im geschützten, professionellen Raum durch den Austausch mit wunderbar anregenden, vielfältigen Schreibenden eine neue Sicht auf den Stoff ermöglicht und dem Projekt frische Impulse und neuen Schub gegeben. Danke dafür.

HEIKO ZUPKE

Das Queer Schreiben Lab war ein wunderbar sicherer Ort des Gesprächs, der positiven Bestärkung und der Inspiration. Ich hatte vor dem Lab das Gefühl, in einer künstlerischen Blockade zu stecken - der wertschätzende Austausch und das gemeinsame Denken an Stoffen hat mich verstehen lassen, wie ich das Projekt neu ausrichten muss, um wieder in den Schreibfluss zu kommen.

DAN DANSEN

In den Treffen des Programms fand ich Menschen, denen ich nichts im Voraus erklären musste. Weder wie es ist, queer zu sein, noch was der Queere Gaze ist. Ein Segen und eine große Unterstützung bei dem Schritt raus aus der Einsamkeit des Schreibens.

LETÍCIA MILANO

*Ich fand es bereichernd und ermutigend einen Raum zu haben, um über queere Stoffe zu sprechen und in regelmäßigen Treffen einen Einblick in deren Entwicklung zu bekommen. Es war toll in einer gut moderierten Runde Feedback aus so unterschiedlichen Perspektiven zu bekommen und so viele tolle Projekte und Autor*innen kennenzulernen!.*

NICOLA JAKOBI

Queer Schreiben bot uns einen seltenen Raum auf Augenhöhe, in dem wir nicht erst erklären mussten, was queeres Erzählen bedeutet, sondern direkt ins Herz unseres Stoffs eintauchen konnten. Der Austausch mit erfahrenen queeren Filmschaffenden war dabei nicht nur fachlich, sondern auch persönlich für uns als Nachwuchsfilmschaffende gerade in diesen Zeiten sehr ermutigend.

CHARLOTTE PETERS, JULIAN DIETERICH

Der Austausch mit anderen queeren Filmschaffenden hat mich bestärkt, inspiriert und mir gezeigt, dass wir viel mehr sind als ich manchmal fürchte. Das offene Feedback hat mich zurück zum Kern meines Stoffes gebracht und mir den Mut gegeben, mich auf meine inhaltliche Einzigartigkeit als queerer transmännlicher Filmschaffender zu konzentrieren, anstatt schon im Entstehungsprozess heteronormatives Bedenkentragen schwerer wiegen zu lassen.

TOBY CHLOSTA

